



Übersicht ▾

[Homepage](#)
[News-Archiv](#)
[Reportagen & Berichte](#)
[Linux Bereich](#)

Service ▾

[Downloads](#)
[Bootdisketten](#)
[Newsletter](#)
[kostenlose SMS](#)
[Service-Packs](#)
[Trojaner-Check](#)

Treiber-Links ▾

[FAQ / Hilfe](#)
[Treiber-Liste/Alphabet](#)
[Treiber-Liste/Rubrik](#)
[Suchformular](#)

Community ▾

[Chat](#)
[Diskussions/Hilfesystem](#)

Allgemein ▾

[Feedback](#)
[News-Ticker](#)
[WAP-Angebot](#)
[Werbung/Mediendaten](#)
[Impressum](#)

Stand: 12.Nov 2001
54 User auf der Seite
5801 Pageviews heute

News

Chat · Forum · News

Community

User

Einle

Gast

Statistik

599

User

3130

1295

Newsletter

Ihre

Anme

Vote

Wie

d

at

g

Wei

Zeit

Linl

Wel

Suc

Frei

Zuf

Vote

Erg

anze

PartnerLink



CeBIT: Ein Super-Rechner aus Sachsen-Anhalt

09.02.2001 17:40

Aus dem Bereich Treiber-News

In Magdeburg ist von der Otto-von-Guericke-Universität ein Super-Computer zum Billigtarif gebaut worden. Für lediglich 453.000 Mark (230.000 Euro) wurde ein Parallelcomputer gebaut der eine Rechenleistung von mehr als 40 Gflops (Milliarden Rechenoperationen pro Sekunde) aufweisen kann. Ein Großrechner von IBM und Co. kostet hingegen mehrere Millionen.

Die Universität strebt mit diesem Rechner, der in Wirklichkeit aus 72 Personalcomputern mit je zwei Pentium III Prozessoren mit 800 Megahertz Taktfrequenz und einem Arbeitsspeicher von 512 Megabyte besteht, in die Top 500 der schnellsten Rechner der Welt aufgenommen zu werden. Dazu werden mindestens 55 Gflops benötigt. Die Liste der Top 500 wird zwei Mal jährlich von den Universitäten Mannheim und Tennessee veröffentlicht. Momentan führt der ASCI White von IBM mit 8192 Prozessoren und einer Rechenleistung von 4938 Gflops die Liste an und der Alcatel SP PC604e mit 55,1 GFlops belegt den letzten Platz. Ihnen müssen die Magdeburger möglichst bald schlagen.

Zusammengebaut wurde der Rechner der den Namen "Tina" (Tina Is No Acronym) trägt am Institut für Theoretische Physik. "Tina" ist sechs Meter lang und wiegt etwa fünf Tonnen und verbraucht 10 kW Leistung. Verantwortlich für die Geschwindigkeit dieses Rechners ist vor allem eine optimale Netzwerktechnik. Und um die einzelnen Rechner (Cluster) zusammenzuschalten wurde von den Forschern das Betriebssystem Linux verwendet.

Mit "Tina" hilft Klaus Kassner und Professor Andreas Engel Probleme aus den Bereichen Kristallwachstum, der Dynamik von Schüttgütern und Strömungen und der mathematischen Optimierung lösen.

Auf der CeBIT 2001 (Halle 16, Stand B65) wird der Beowulf-Cluster "Tina" auf dem Gemeinschaftstand des Landes Sachsen-Anhalt allen Interessierten präsentiert. Außerdem steht dort jedem die Rechenkapazität zur Verfügung, die an den Stand kommt. Besonders würde man sich über Schüler und Studenten

freuen die dort ihre Programme auf ?Tina? testen möchten und dies Angebot nutzen würden. Den Anwendern stehen zur Zeit folgende Tools zur Verfügung: gcc/g++ 2.95.2
MPICH 1.2.1
Weiter Werkzeuge wie PVM werden voraussichtlich folgen

Weiter Informationen finden Sie hier:
<http://tina.nat.uni-magdeburg.de/index.php3>
[gl]



Drucken



Kommentar eintragen

Ähnliche News:

ELSA und Audi Zentrum Aachen
überreichen CeBIT-Gewinnerin
TT-Roadster
ricardo.de versteigert Bildschirme
vom ELSA-Stand auf der CeBIT 2001
CeBIT: Ende gut alles gut?
CeBIT: Halbzeit
CeBIT: Bilder von der CeBIT2001
CeBIT: Erste kabellose optische Maus
CeBIT: 22 Zoll Flachbildschirm von
LG
CeBIT ist offiziell eröffnet
CeBIT: Intel auf der CeBIT 2001
Neuer Bericht auf treiber-forum: Die
Cebit 2001

News verschicken:

Adresse eintragen und Enter drücken.